

Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Geschäftsverteilungsplan für das Geschäftsjahr 2022
(Stand: 1. November 2022)

A.

Verteilung der Geschäfte und Zuweisung der Richterinnen und Richter

1. Senat

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. M a r e n b a c h
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri'inOVG	Süchting, zugleich stellvertretende Vorsitzende
	RiOVG	Bierbaum ¹
	RiOVG	Böcker ²
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Kohl
	Ri'inOVG	Krause
	RiOVG	Baumert

0150	Sparkassenrecht
0400	Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, soweit bei keinem anderen Senat eine speziellere Zuständigkeit ausgewiesen ist
0410	Wirtschaftsverfassung, Wirtschaftslenkung, Marktordnung einschließlich Preisrecht, Außenwirtschaftsrecht, jeweils nur, soweit bei keinem anderen Senat eine speziellere Zuständigkeit ausgewiesen ist
0414	Vergaberecht
0415	Finanzdienstleistungsaufsicht
0420	Gewerberecht einschließlich berufliche Bildung (ohne Erwachsenenbildungsrecht)
0421	Gewerbeordnung
0422	Handwerksrecht
0423	Gaststättenrecht
0470	Recht der Beliehenen, z.B. Schornsteinfegerrecht, Berufsrecht der Vermessungsingenieure
0480	Wasserstraßenrecht
0490	Sonstiges Wirtschaftsrecht
0492	Feiertagsgesetz

¹ mit der Hälfte seiner RAK in Rechtssachen; die Tätigkeit im 9. Senat geht im Kollisionsfall vor.

² mit der Hälfte seiner RAK in Rechtssachen; die Tätigkeit im 12. Senat geht im Kollisionsfall vor.

- 0500 Verfassungsschutzrecht
- 0510 Polizeirecht
- 0512 Versammlungsrecht
- 0520 Ordnungsrecht
- 0521 Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz
- 0522 Obdachlosenrecht
- 0523 Vereinsrecht
- 0524 Sammlungsrecht
- 0525 Brand- und Katastrophenschutz einschl. Rettungsdienstrecht
- 0542 Infektionsschutzrecht betreffend das Land Berlin
- 0550 Verkehrsrecht, soweit nicht der 6. oder der 12. Senat zuständig ist
- 0551 Recht der Fahrerlaubnisse einschließlich Fahrerlaubnisprüfungen
- 0552 Personenbeförderungsrecht
- 0553 Güterkraftverkehrsrecht
- 0555 Wasserverkehrsrecht
- 0570 Lotterierecht
- 1040 Straßen- und Wegerecht (ohne Enteignungsrecht, Ordnungsnummern 0960 - 0964), soweit nicht der 9. Senat zuständig ist
- 1800-2300 Asylrecht
 - soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Ägypten berufen
 - sowie
 - soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Eritrea berufen und die Verfahren im Jahr 2019 eingegangen sind

2. Senat

<u>Vorsitzende:</u>	VPräs'in OVG	M e r z
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri OVG	Hömig, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	Ri'in OVG	Scheerhorn
	Ri'in OVG	Krause
	Ri'in VG	Janes-Piesbergen
<u>Vertreter/-in:</u>	Ri OVG	Panzer
	Ri OVG	Böcker
	Ri'in OVG	Rudolph

0562 Wohnungsaufsichtsrecht

0600 Aufenthaltsrecht einschließlich Fremdenpassangelegenheiten und Aussetzung der Abschiebung abgelehnter Asylbewerber, soweit kein anderer Senat zuständig ist

0910 Raumordnung

soweit es sich um die Planungsregionen Prignitz-Oberhavel (Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel) und Havelland-Fläming (Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming sowie kreisfreie Städte Potsdam und Brandenburg [Havel]) handelt

0920 Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht

soweit es sich um die Berliner Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Neukölln, Spandau oder Tempelhof-Schöneberg sowie die Brandenburger Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel, Uckermark, Havelland, Potsdam-Mittelmark oder Teltow-Fläming oder die kreisfreien Städte Potsdam oder Brandenburg (Havel) handelt

sowie die Verfahren OVG 2 N 109/22, OVG 2 N 110/22, OVG 2 N 111/22, OVG 2 N 112/22, OVG 2 N 113/22, OVG 2 N 114/22, OVG 2 N 115/22, OVG 2 N 116/22, OVG 2 N 117/22, OVG 2 N 118/22, OVG 2 S 42/22, OVG 2 S 43/22, OVG 2 S 44/22, OVG 2 S 45/22, OVG 2 S 46/22, OVG 2 S 47/22, OVG 2 S 48/22, OVG 2 S 49/22, OVG 2 S 50/22 und OVG 2 S 51/22

0940 Denkmalschutz

0963 Streitigkeiten nach dem Landesbeschaffungsgesetz, nur Streitigkeiten über Truppenübungsplätze

0970 Recht der vertraglich vereinbarten Beteiligung an den aus einer Bauleitplanung folgenden Kosten einschl. Erschließungsvertragsrecht

soweit es sich um die Berliner Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Neukölln, Spandau oder Tempelhof-Schöneberg sowie die Brandenburger Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel, Uckermark, Havelland, Potsdam-Mittelmark oder Teltow-Fläming oder die kreisfreien Städte Potsdam oder Brandenburg (Havel) handelt

0980 Angelegenheiten des Wohnungseigentumsgesetzes, z.B. Abgeschlossenheitsbescheid

0990 Recht der Außenwerbung

soweit es sich um die Berliner Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Neukölln, Spandau oder Tempelhof-Schöneberg sowie die Brandenburger Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel, Uckermark, Havelland, Potsdam-Mittelmark oder Teltow-Fläming oder die kreisfreien Städte Potsdam oder Brandenburg (Havel) handelt

1800-2300 Asylrecht

soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Albanien, Algerien, Burkina Faso, Guinea, Irak, Libanon, Libyen, oder in der Türkei berufen

3. Senat

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. R i e s e
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Kohl, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	RiOVG Ri'inOVG	Jacob von Lampe
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Bierbaum
	RiOVG	Dr. Raabe
	RiOVG	Dr. Beck

- 0110 Parlamentsrecht
- 0120 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlrecht
- 0130 Parteienrecht
- 0210- Schulrecht einschließlich Prüfungs- und Versetzungsrecht sowie Schülerbe-
0212 förderung
- 0270 Erwachsenenbildungsrecht (ohne Berufsbildungsrecht)
- 0411 Subventionen, Anpassungshilfen, Stilllegungsprämien auf dem Gebiet der
Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft
- 0600 Aufenthaltsrecht einschließlich Fremdenpassangelegenheiten und Ausset-
zung der Abschiebung abgelehnter Asylbewerber
- soweit es sich um Staatsangehörige der Staaten Afrikas mit Ausnahme von
Algerien, Marokko und Tunesien
oder
um Staatsangehörige der Staaten Bahrain, China, Israel, Jemen, Jordanien,
Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate,
oder
um Staatsangehörige des Staates Libanon, um Staatenlose oder Personen
ungeklärter Staatsangehörigkeit handelt
- 1210 Recht der offenen Vermögensfragen (nur Grundstücksverkehrsrecht)
- 1700 Streitigkeiten nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Ge-
richtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, soweit nicht der
3. Senat selbst oder der 81. oder 82. Senat betroffen ist
- 1700 Beschwerden und Erinnerungen in Angelegenheiten des Kostenansatzes
und der Festsetzung von Kosten sowie der Entschädigung der ehrenamtli-
chen Richter (außer Kosten des Vorverfahrens und Nichterhebung von Kos-
ten), ferner die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen, soweit
es sich um Verfahren aus dem Land Brandenburg handelt. Hierzu zählen
auch Streitigkeiten, die ein vor dem OVG Berlin-Brandenburg geführtes
Rechtsmittelverfahren betreffen, wenn das erstinstanzliche Verfahren in
Brandenburg anhängig war, sowie ab dem 1. Januar 2016 eingegangene
Streitigkeiten, die ein erstinstanzliches Verfahren vor dem OVG Berlin-Bran-
denburg betreffen

1800-
2300

Asylrecht, soweit nicht ein anderer Senat zuständig ist

4. Senat

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. H e y d e m a n n
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Dr. Jobs, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	Ri'inOVG	Bodmann
	Ri'inOVG	Dr. Franke-Herlitz
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	John
	Ri'inOVG	Apel
	RiOVG	Dr. Schreier

- 1300 Recht des öffentlichen Dienstes (Land) sowie Angelegenheiten der Frauen-
vertreterin, der Frauenbeauftragten oder der Gleichstellungsbeauftragten
sowie Angelegenheiten der Kirchenbediensteten
- 1330- Landesbeamtenrecht
1335
- 1340- Richterrecht
1345
- 1390 Recht der Richtervertretungen und Angelegenheiten der gerichtlichen Prä-
sidentialverfassung
- 1700 Streitigkeiten nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Ge-
richtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, soweit der 3., 81.
oder 82. Senat betroffen ist
- 1710 Entpflichtungen ehrenamtlicher Richterinnen und Richter
- 1800- Asylrecht
2300
- soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Äthio-
pien, Eritrea oder Somalia berufen, und nicht der 1. Senat zuständig ist

5. Senat

<u>Vorsitzende:</u>	VRi'inOVG	Erbslöh
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri'inOVG	Dr. Dithmar, zugleich stellvertretende Vorsitzende
	RIOVG	Dr. Beck
<u>Vertreter/-in:</u>	Ri'inOVG	Süchting
	Ri'inOVG	Bodmann

- 0220 Hochschulrecht
- 0221 Recht der Hochschul- und Staatsprüfungen sowie der Anerkennung ausländischer Prüfungen einschließlich Laufbahnprüfungen, soweit sie an einer Hochschule abgelegt werden, soweit nicht der 6. Senat zuständig ist (juristische Prüfungen)
- (jeweiliger Sachgebiets-schlüssel)* Sonstige berufsbezogene Prüfungen, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist
- 0300- Zulassung zum Studium, einschließlich der Angelegenheiten des inneren
0320 numerus clausus und der angestrebten Doppelimmatrikulation
- 0260 Recht der Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie der Ordensgesellschaften, mit Ausnahme der Klagen aus dem Dienstverhältnis zu einer Kirche und mit Ausnahme von Streitigkeiten um Subventionen und schulrechtliche Angelegenheiten
- 0526 Tierschutz (einschließlich Verfahren, die von Tieren ausgehende Gefahren betreffen)
- 0530 Personenordnungsrecht
- 0531 Namensrecht einschließlich Titelrecht
- 0532 Staatsangehörigkeitsrecht
- 0533 Melderecht
- 0534 Pass- und Ausweisrecht (Inländer)
- 0540 Gesundheits- und Hygienerecht einschließlich Arzneimittelrecht
- 0491 Krankenhausrecht einschließlich Krankenhauspflegesätze
- 0541 Lebensmittelrecht
- 0542 Infektionsschutzrecht betreffend das Land Brandenburg, soweit nicht der 9. Senat zuständig ist, Viehseuchenrecht, Tierkörperbeseitigung
- 0560 Wohnrecht
- 0561 Wohnungsbauförderungsrecht und Wohnungsbindungsrecht einschließlich Mietpreisbindung und Zweckentfremdung

0580 Recht der Titel, Orden und Ehrenzeichen - ohne akademische Grade

1800- Asylrecht soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung
2300 im Iran berufen

6. Senat

<u>Vorsitzender:</u>	PräsOVG	B u c h h e i s t e r
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Panzer, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	RiOVG	Maresch
	RiOVG	Dr. Schreier
	Ri'inOVG	Rudolph
<u>Vertreter/-in:</u>	Ri'inOVG	Dr. Castillon
	Ri'inOVG	Seedorf
	Ri'inOVG	Süchting

- 0221 Prüfungsrecht (nur juristische Prüfungen)
- 0240 Film- und Presserecht
- 0250 Rundfunk- und Fernsehrecht, soweit Auskunftsansprüche von Rundfunkanstalten und Telemedienanbietern betroffen sind
- 0280 Sport
- 0411 Subventionen, Anpassungsbeihilfen, Stilllegungsprämien, soweit nicht der 3. Senat zuständig ist
- 0511 Waffenrecht
- 0554 Luftverkehrsrecht
- 0600 Aufenthaltsrecht einschließlich Fremdenpassangelegenheiten und Aussetzung der Abschiebung abgelehnter Asylbewerber,

soweit es sich um Staatsangehörige der Russischen Föderation oder
um Staatsangehörige der Staaten Afghanistan, Iran oder Ukraine handelt
- 1310- Bundesbeamtenrecht (Eingänge aus 2018 und 2019)
1315
- 1510 Wohngeldrecht
- 1520 Sozialrecht
- 1521 Schwerbehindertenrecht
- 1522 Kriegsopferfürsorgerecht
- 1523 Kinder- und Jugendhilfe- sowie Jugendförderungsrecht
- 1524 Ausbildungs- und Studienförderungsrecht (einschließlich Graduiertenförderung)
- 1525 Unterhaltsvorschussrecht
- 1526 Heizkostenzuschussrecht

- 1527 Sozialrecht nach landesrechtlichen Vorschriften (einschließlich Pflegegeld)
- 1528 Jugendarbeits- und Mutterschutzrecht, Angelegenheiten nach dem Erziehungsgeldgesetz, Familiengeld
- 1540 Jugendschutzrecht
- 1550 Kindergartenrecht einschließlich der Kostenbeiträge nach § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB VIII, Heimrecht
- 1600- Sozialhilferecht einschließlich pauschaliertes Wohngeld und Streitigkeiten
1620 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 1700 Beschwerden und Erinnerungen in Angelegenheiten des Kostenansatzes und der Festsetzung von Kosten sowie der Entschädigung der ehrenamtlichen Richter (außer Kosten des Vorverfahrens und Nichterhebung von Kosten), ferner die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen, soweit es sich um Verfahren aus dem Land Berlin handelt. Hierzu zählen auch Streitigkeiten, die ein vor dem OVG Berlin-Brandenburg geführtes Rechtsmittelverfahren betreffen, wenn das erstinstanzliche Verfahren in Berlin anhängig war
- 1800- Asylrecht
2300 soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Bangladesch, Indien, Pakistan, Senegal, Sierra-Leone, Sudan, Südafrika oder Tschad berufen

7. Senat

...

8. Senat

...

9. Senat

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	L e i t h o f f
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Bierbaum, zugleich stellvertretender Vorsitzender ³
	RiOVG	John
	RiOVG	Dr. Moll
<u>Vertreter/-in:</u>	Ri'inOVG	Bodmann
	RiOVG	Jacob
	RiOVG	Böcker
0141	Kommunalrecht, soweit es das Recht der kommunalen Gemeinschaftsarbeit unter Einschluss des Zweckverbandssicherungsgesetzes und des Zweckverbandsstabilisierungsgesetzes betrifft	
0170	Recht der Wasser- und Bodenverbände	
0542	Infektionsschutzrecht, zweitinstanzliche Streitsachen betreffend das Land Brandenburg im Zusammenhang mit Covid-19 mit Eingang bei dem Oberverwaltungsgericht ab dem 1. Mai 2021 sowie Streitsachen, die weder Berlin noch Brandenburg betreffen (insbesondere Maßnahmen/Regelungen durch Bundesrecht, die keiner Ausführung durch Landesbehörden bedürfen)	
1040	Straßen- und Wegerecht, nur Straßenreinigung und Straßenreinigungsgebühren betreffend das Land Brandenburg	
1100	Abgabenrecht	
1120- 1122	Benutzungsgebühren, mit Ausnahme der Gebühren nach der Polizeibenutzungsgebührenordnung Berlin, der Rundfunkgebühren sowie der Kostenbeiträge nach § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB VIII	
	sonstige Gebühren, soweit sie nicht in einem Sachgebiet erhoben werden, das einem anderen Senat zugewiesen ist	
1130	Beiträge (mit Ausnahme der Rundfunkbeiträge)	
1131	Erschließungsbeiträge	
1132	Ausbaubeiträge	
1133	Kurbeitrag, Fremdenverkehrsbeitrag	
1140	Haus-(Grundstücks-)anschlusskosten; Kostenersatz für Grundstückszufahrten	
1150	Ausgleichsabgaben	
	sowie	
	aus dem Sachgebiet 1030 das Verfahren OVG 9 B 5.15	

³ mit der Hälfte seiner RAK in Rechtssachen

1700 Streitsachen nach dem Konsulargesetz und konsularische Hilfe
(Eingänge ab 1. Januar 2021)

sowie

*(soweit nicht
anderer
Sachgebiets-
schlüssel)*

Rechtsstreitigkeiten, die keinem anderen Senat zugewiesen sind
(Eingänge ab 1. Januar 2021)

1800- Asylrecht
2300

soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Gambia
berufen

10. Senat

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	W o l n i c k i
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri'inOVG	Seedorf, zugleich stellvertretende Vorsitzende
	RiOVG	Baumert
	RiVG	Görich
<u>Vertreter/-in:</u>	Ri'inOVG	Scheerhorn
	Ri'inOVG	Dr. Dithmar
	Ri'inOVG	von Lampe

- 0160 Staatsaufsicht über nichtkommunale juristische Personen des öffentlichen Rechts, Stiftungsrecht
- 0230 Wissenschaft und Kunst
- 0910 Raumordnung und Landesplanung, soweit nicht der 2. Senat zuständig ist
- 0920 Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht, soweit nicht der 2. oder 5. Senat zuständig ist
- 0930-0934 Siedlungsrecht mit Streitigkeiten aus dem Reichssiedlungsgesetz, Kleingartenrecht, Kleinsiedlungsrecht und Heimstättenrecht
- 0960-0964 Enteignungsrecht mit Streitigkeiten nach dem Bundesleistungsgesetz, dem Schutzbereichsgesetz, den Sicherstellungsgesetzen und - soweit nicht der 2. Senat zuständig ist - nach dem Landbeschaffungsgesetz
- 0970 Recht der vertraglich vereinbarten Beteiligung an den aus einer Bauleitplanung folgenden Kosten einschl. Erschließungsvertragsrecht, soweit nicht der 2. Senat zuständig ist
- 0990 Recht der Außenwerbung, soweit nicht der 2. Senat zuständig ist
- 1300 Recht des öffentlichen Dienstes (Bund), soweit nicht der 4. Senat zuständig ist
- 1310-1315 Bundesbeamtenrecht, soweit nicht der 6. Senat zuständig ist
- 1320-1325 Soldatenrecht
- 1350-1353 Wehrpflichtrecht (einschließlich Recht der Kriegsdienstverweigerung, Recht des Zivildienstes, Recht der Unterhaltssicherung und des Arbeitsplatzschutzes)
- 1360 Dienstrecht des Zivilschutzes
- 1370-1371 Wiedergutmachungsrecht
- 1700 Streitsachen nach dem Konsulargesetz und konsularische Hilfe (Eingänge bis 31. Dezember 2020)

*(soweit nicht
anderer
Sachgebiets-
schlüssel)* sowie
Rechtsstreitigkeiten, die keinem anderen Senat zugewiesen sind
(Eingänge bis 31. Dezember 2020)

1800-
2300 Asylrecht

soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Benin,
in Kamerun oder in Marokko berufen

11. Senat

<u>Vorsitzende:</u>	VRi'inOVG	Erbslöh
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri'inOVG	Apel, zugleich stellvertretende Vorsitzende
	Ri'inOVG	Dr. Castillon
	RiVG	Holzinger
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Bath
	RiOVG	Dr. Jobs
	RiOVG	Hömig

- 0250 Rundfunk- und Fernsehrecht einschließlich Rundfunkgebühren- und Rundfunkbeitragsrecht, soweit nicht der 6. Senat zuständig ist
- 0450 Post- und Telekommunikationsrecht
- 0600 Aufenthaltsrecht einschließlich Fremdenpassangelegenheiten und Aussetzung der Abschiebung abgelehnter Asylbewerber,
soweit es sich um Staatsangehörige der Türkei
oder
um Staatsangehörige des Staates Vietnam handelt
- 1011 Bergrecht
- 1012 Energierecht
- 1013 Atom- und Strahlenschutzrecht
- 1020 Umweltschutz, soweit nicht der 12. Senat zuständig ist
- 1021 Immissionsschutzrecht
- 1022 Abfallbeseitigungsrecht (ohne Straßenreinigung)
- 1023 Naturschutz, Landschaftsschutz einschließlich Artenschutz und Berliner Grünanlagengesetz
- 1030 Wasserrecht, soweit nicht der 9. oder 12. Senat zuständig ist
- 1050 Recht der Gentechnik
- 1060 Streitigkeiten nach dem Bundesbodenschutzgesetz
- 1210 Recht der offenen Vermögensfragen einschließlich Streitigkeiten nach dem Reichsvermögensgesetz, soweit nicht der 3. Senat zuständig ist
- 1211 Rückübertragungsrecht
- 1212 Investitionsrecht
- 1213 Vermögenszuordnungsrecht
- 1214 Treuhandrecht

- 1215 Entschädigungsrecht
- 1216 Ausgleichsleistungsrecht
- 1220 Bereinigung von SED-Unrecht
- 1221 Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung
- 1222 Berufliche Rehabilitierung
- 1560 Kriegsfolgenrecht
- 1561 Lastenausgleichsrecht
- 1562 Häftlingshilferecht, Heimkehrerrecht und Kriegsgefangenenentschädigungsrecht
- 1563 Flüchtlings- und Vertriebenenrecht
- 1564 Requisitions- und Besatzungsschädenrecht
- 1800- Asylrecht
2300 soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in Kenia oder in Nigeria berufen

12. Senat

<u>Vorsitzende:</u>	VRi'inOVG	P l ü c k e l m a n n
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Dr. Raabe, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	RiOVG	Bath
	RiOVG	Böcker ⁴
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Dr. Moll
	RiOVG	Jacob
	Ri'inOVG	Seedorf
0140- 0146	Kommunalrecht (einschl. Berliner Bezirksverwaltungsrecht und Sektionsgesetz), soweit nicht der 9. Senat zuständig ist	
0430	Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft	
0431	Agrarordnung (ohne Flurbereinigung)	
0432	Weinrecht	
0440	Jagd-, Forst- und Fischereirecht	
0460	Recht der freien Berufe einschließlich des jeweils dazugehörigen Kammerrechts	
0480	Eisenbahn-, Kleinbahn-, Bergbahnrecht (ohne Enteignungsrecht vgl. Untergruppe 0960 ff.)	
0535	Datenschutzrecht	
0556	Eisenbahnverkehrsrecht	
0600	Aufenthaltsrecht einschließlich Fremdenpassangelegenheiten und Aussetzung der Abschiebung abgelehnter Asylbewerber	
	soweit es sich um Staatsangehörige der Staaten Bosnien und Herzegowina oder Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien oder Slowenien, um Staatsangehörige der Staaten Algerien, Marokko oder Tunesien oder um Staatsangehörige des Staates Indien handelt	
0950	Kataster- und Vermessungsrecht	
1020	Umweltschutz, nur Streitigkeiten nach dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz, dem Projekt-Mechanismen-Gesetz und dem Brennstoffemissionshandelsgesetz	
1030	Wasserrecht, soweit es die Gewässerunterhaltung und deren Finanzierung betrifft	
1070	Streitigkeiten nach dem Umweltinformationsgesetz	

⁴ mit der Hälfte seiner RAK in Rechtssachen

- 1110- Steuern
1112
- 1160 Bescheinigungen aufgrund abgaberechtlicher Vorschriften
- 1170 Recht der kommunalen Einrichtungen hinsichtlich des Anschluss- und Benutzungszwanges und des Anschluss- und Benutzungsrechts
- 1730 Streitigkeiten um Einsicht in Behördenakten, soweit nicht der 95. Senat zuständig ist
- 1800- Asylrecht
2300
- soweit es sich um Personen handelt, die sich auf eine Verfolgung in den Staaten Bosnien und Herzegowina oder Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien oder Slowenien oder auf eine Verfolgung in der Russischen Föderation oder in den Staaten Ukraine, Weißrussland, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgistan, Republik Moldau, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Afghanistan oder Georgien berufen

60. Senat

(Fachsenat für Personalvertretungssachen des Landes Berlin)

<u>Vorsitzender:</u>	PräsOVG	B u c h h e i s t e r
<u>Vertreter/-in des Vorsitzenden:</u>	1. Ri'inOVG 2. RiOVG	Dr. Dithmar (als ständige Vertreterin) Dr. Beck

61. Senat

(Fachsenat für Personalvertretungssachen des Landes Brandenburg)

<u>Vorsitzender:</u>	PräsOVG	B u c h h e i s t e r
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG RiOVG	Dr. Beck, zugleich stellvertretender Vorsitzender Dr. Dithmar
<u>Vertreter/in:</u>	Ri'inOVG RiOVG	Scheerhorn Hömig

62. Senat

(Fachsenat für Personalvertretungssachen des Bundes)

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. H e y d e m a n n
<u>Vertreter/-in des Vorsitzenden:</u>	1. RiOVG 2. Ri'inOVG	Dr. Jobs (als ständiger Vertreter) Bodmann

70. Senat

(Senat für Flurbereinigung - Flurbereinigungsgericht)

<u>Vorsitzende:</u>	VRi'inOVG	Erbslöh
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri'inOVG Ri'inOVG	Apel, zugleich stellvertretende Vorsitzende Dr. Castillon
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG RiOVG RiOVG	Bath Dr. Jobs Hömig

80. Senat
(Senat für Disziplinarsachen des Landes Berlin)

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. H e y d e m a n n
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Dr. Jobs, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	Ri'inOVG	Bodmann
	Ri'inOVG	Dr. Franke-Herlitz
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	John
	Ri'inOVG	Apel
	RiOVG	Dr. Schreier

81. Senat
(Senat für Disziplinarsachen des Landes Brandenburg)

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. R i e s e
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Kohl, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	RiOVG	Jacob
	Ri'inOVG	von Lampe
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Bierbaum
	RiOVG	Dr. Raabe
	RiOVG	Dr. Beck

Im Falle des Ausschlusses von Richterinnen oder Richtern des 81. Senats in Wiederaufnahmeverfahren (§ 74 Abs. 2 LDG) gilt folgende besondere Vertretungsregelung: An die Stelle der oder des ausgeschlossenen Vorsitzenden des 81. Senats tritt die oder der Vorsitzende des 80. Senats und an die Stelle einer ausgeschlossenen Beisitzerin oder eines ausgeschlossenen Beisitzers des 81. Senats treten die Beisitzerinnen und Beisitzer des 80. Senats in der Reihenfolge ihres Dienstalters, beginnend mit dem oder der Dienstälteren. Bei gleichem Dienstalter wird zuerst die oder der Lebensältere herangezogen. Sind nicht genügend Beisitzerinnen oder Beisitzer des 80. Senats vorhanden, werden die regelmäßigen Vertreterinnen und Vertreter des 81. Senats nach Maßgabe von Buchstabe D Absätze 2 und 3 des Geschäftsverteilungsplans herangezogen.

82. Senat
(Senat für Disziplinarsachen des Bundes)

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. R i e s e
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Kohl, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	RiOVG	Jacob
	Ri'inOVG	von Lampe
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Bierbaum
	RiOVG	Dr. Raabe
	RiOVG	Dr. Beck

90. Senat
(Senat für Heilberufe des Landes Berlin)

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. H e y d e m a n n
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Dr. Jobs, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	Ri'inOVG	Bodmann
<u>Vertreter/-in</u>	Ri'inOVG	Apel
	RiOVG	Dr. Schreier

91. Senat
(nachrichtlich - Landesberufsgericht für Heilberufe des Landes Brandenburg)

<u>Vorsitzender:</u>	VRiOVG	Dr. H e y d e m a n n
<u>Stellvertretende Vorsitzende:</u>	VRi'inOVG	Erbslöh
<u>Beisitzer/-in:</u>	Ri'inOVG	Dr. Franke-Herlitz
	Ri'inOVG	Bodmann
<u>Vertreter/-in</u>	Ri'inOVG	Scheerhorn
	RiOVG	Hömig

95. Senat
(Fachsenat gemäß § 99 Abs. 2 VwGO)

<u>Vorsitzender:</u>	PräsOVG	B u c h h e i s t e r
<u>Beisitzer/-in:</u>	RiOVG	Bierbaum, zugleich stellvertretender Vorsitzender
	RiOVG	Hömig
<u>Vertreter/-in:</u>	RiOVG	Panzer
	RiOVG	Dr. Schreier
	RiOVG	John

Dienstgerichtshof des Landes Berlin

<u>Vorsitzender</u>	VRiOVG	Dr. R i e s e
Stellvertreterin	VRi'inKG	Dr. Hollweg-Stapenhorst
<u>Ständiger richterlicher Beisitzer</u>	VRiKG	Dr. Kapps
Stellvertreterin	Ri'inOVG	Rudolph
<u>Ständiger anwaltlicher Beisitzer</u>	RA	Dr. Michael
Stellvertreter/-in	RA RA'in	Dr. Lansnicker Schmincke

Nichtständige richterliche Beisitzerinnen und Beisitzer für den Gerichtszweig/Dienstzweig

<u>1. Ordentliche Gerichtsbarkeit</u>	a) Ri'inKG b) RiKG	Beckstett Dr. Hess
Stellvertreter/-in	RiKG RiKG	R. Müller Sandherr
<u>2. Verwaltungsgerichtsbarkeit</u>	a) RiOVG b) RiOVG	Jacob Kohl
Stellvertreter/-in	Ri'inOVG Ri'inOVG	Bodmann von Lampe
<u>3. Sozialgerichtsbarkeit</u>	a) VRi'inLSG b) RiLSG	Braun Diefenbach
Stellvertreter/-in	Ri'inLSG Ri'inLSG	Armbruster Henrichs
<u>4. Arbeitsgerichtsbarkeit</u>	a) VRi'inLAG b) VRiLAG	Seiler Kloppenburg
Stellvertreter/-in	VRi'inLAG VRiLAG	Dr. Hinrichs Dr. Maul-Sartori
<u>5. Finanzgerichtsbarkeit</u>	a) VRi'inFG b) VRiFG	Keil-Schelenz Dr. Herbert
Stellvertreter/-in	VRiFG VRi'inFG	Dr. Lorenz Dr. Tiedchen
<u>6. Staatsanwaltschaft</u>	a) StA'in	Weingärtner

	b) OStA	Dr. Heller
Stellvertreter/-in	StA'in StA'in	J. Müller Sieben
<u>7. Landesrechnungshof</u>	a) DirRH b) DirRH	Jank Theis

Die Heranziehung der Stellvertreterinnen und Stellvertreter der nichtständigen richterlichen Beisitzerinnen und Beisitzer erfolgt in Bezug auf den jeweiligen Gerichtszweig/Dienstzweig in alphabetischer Reihenfolge. Entsprechendes gilt für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter der ständigen anwaltlichen Beisitzerin oder des ständigen anwaltlichen Beisitzers.

B.

Großer Senat

Der Große Senat besteht aus dem Präsidenten und den Vorsitzenden der übrigen nach der Verwaltungsgerichtsordnung gebildeten Berufungssenats. Die Mitglieder des Großen Senats werden vertreten durch die stellvertretende Vorsitzende oder den stellvertretenden Vorsitzenden des jeweiligen Berufungssenats, ersatzweise durch die weiteren Beisitzerinnen oder Beisitzer des Senats in der Reihenfolge des Dienstalters, beginnend mit der oder dem Dienstälteren.

C.

Vertretung der/des Vorsitzenden

Bei Verhinderung aller Mitglieder eines Senats führt die dienstälteste Vertreterin oder der dienstälteste Vertreter den Vorsitz.

D.

Vertretung der Beisitzerinnen und Beisitzer

(1) Die beisitzenden Richterinnen und Richter vertreten sich innerhalb der Senate gemäß der nach § 4 VwGO in Verbindung mit § 21g GVG zu treffenden Anordnung.

(2) Ist die gegenseitige Vertretung innerhalb eines Senats nicht möglich, treten für die verhinderten Beisitzerinnen und Beisitzer die in Abschnitt A bezeichneten Vertreterinnen und Vertreter ein. Diese werden in der Reihenfolge ihrer Benennung herangezogen. Ist die hiernach berufene Vertreterin oder der hiernach berufene Vertreter verhindert, so tritt die oder der Nächste an ihre oder seine Stelle. Die oder der Verhinderte hat die Vertretung beim nächsten Vertretungsfall nicht nachzuholen. Der Vertretungsfall tritt ein, wenn die Hinzuziehung einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Bearbeitung einer konkreten Streitsache erforderlich wird; er dauert so lange, wie das vertretene Senatsmitglied verhindert ist, jedoch höchstens zwei Wochen, es sei denn, dass die weiteren dem Senat zugewiesenen Vertreterinnen und Vertreter verhindert sind. Der Vertretungsfall endet auch bei Verhinderung der Vertreterin oder des Vertreters.

(3) Soweit darüber hinaus eine Vertretung erforderlich wird, werden die hauptamtlichen Beisitzerinnen und Beisitzer nach der in der Anlage 1 beigefügten Liste herangezogen, beginnend mit der oder dem Dienstjüngsten und fortlaufend in der Reihenfolge des Dienstalters. Ist die hiernach berufene Vertreterin oder der hiernach berufene Vertreter verhindert, so tritt die oder der Nächste an ihre oder seine Stelle. Die oder der Verhinderte hat die Vertretung beim nächsten Vertretungsfall nicht nachzuholen. Der Vertretungsfall dauert so lange, wie das vertretene Senatsmitglied verhindert ist, jedoch höchstens zwei Wochen. Der Vertretungsfall endet auch bei Verhinderung der Vertreterin oder des Vertreters. Im Laufe des Geschäftsjahres neu hinzukommende Richterinnen und Richter am OVG werden in die Liste entsprechend ihrem Dienstalter eingeordnet, bei gleichem Dienstalter in alphabetischer Reihenfolge.

(4) Absatz 3 findet auf den 95. Senat (Fachsenat nach § 99 Abs. 2 VwGO) keine Anwendung.

(5) Für die Bearbeitung von Eilsachen an Wochenenden gelten Richterinnen und Richter als verhindert, die bis zum letzten Arbeitstag vor einem Wochenende oder vom ersten Arbeitstag an nach einem Wochenende beurlaubt sind.

(6) Richterinnen und Richter, die zu nicht mehr als 50 % des regelmäßigen Dienstes beschäftigt sind oder im so genannten Hamburger Modell Dienst leisten, sind von der Vertretung nach Absatz 2 ausgenommen.

E.

Doppelzuweisungen

Gehört eine Richterin oder ein Richter mehr als einem Spruchkörper an, gehen im Kollisionsfall die Zuweisungen zu einem Disziplinar- oder Fachsenat oder zu dem Dienstgerichtshof der Tätigkeit in einem Berufungssenat vor. Im Übrigen geht die Tätigkeit in dem Senat mit der niedrigeren Ordnungszahl der in dem Senat mit der höheren Ordnungszahl vor, soweit nicht durch den Geschäftsverteilungsplan etwas anderes bestimmt ist.

F.

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter

(1) Die den Senaten nach Maßgabe der Anlage 2 zugewiesenen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sind in Fortführung der bisherigen Reihenfolge der jeweiligen Richterliste zu den Sitzungen heranzuziehen.

(2) Ist eine ehrenamtliche Richterin oder ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so ist an ihrer oder seiner Stelle diejenige ehrenamtliche Richterin oder derjenige ehrenamtliche Richter heranzuziehen, die oder der in der Liste folgt und zu diesem Zeitpunkt für eine spätere Sitzung noch nicht geladen ist. Ist diese ehrenamtliche Richterin oder dieser ehrenamtliche Richter wegen der Kürze der Zeit unerreichbar, so gilt sie oder er als verhindert, und es ist in der Reihenfolge der Liste fortzufahren.

(3) Die oder der Verhinderte und die für diese Person eingetretene Ersatzrichterin oder der eingetretene Ersatzrichter sind für eine spätere Sitzung erst wieder zu laden, wenn sie nach der vollständigen Ausschöpfung der Liste erneut an der Reihe sind. Dies gilt auch für den Fall entsprechend, dass eine Sitzung vor dem Termin aufgehoben oder verlegt wird.

G.

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter des 70. Senats (Flurbereinigungsgericht)

Die Heranziehung der dem Senat nach Maßgabe der Anlage 3 zugewiesenen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des 70. Senats (Flurbereinigungssenat) bestimmt sich in Fortführung der bisherigen Reihenfolge dieser Liste. Buchstabe F Absätze 2 und 3 des Geschäftsverteilungsplans gelten entsprechend.

H.

Ehrenamtliche Richter des 80. - 82. Senats (Disziplinarsenate)

(1) Die Heranziehung der Beamtenbeisitzerinnen und Beamtenbeisitzer zu den Sitzungen des 80. Senats erfolgt in der Reihenfolge der Fachbeisitzerliste und der allgemeinen Beamtenbeisitzerliste (Anlage 4), beginnend mit der zuerst aufgeführten Person. Bei Personengleichheit in beiden Listen ist die jeweils nächste Beisitzerin oder der jeweils nächste Beisitzer aus der allgemeinen Beamtenbeisitzerliste heranzuziehen. Buchstabe F. Absatz 2 und 3 des Geschäftsverteilungsplans gilt entsprechend.

(2) Die Heranziehung der Beamtenbeisitzerinnen und Beamtenbeisitzer zu den Sitzungen des 81. Senats erfolgt in Fortführung der bisherigen Reihenfolge der Fachbeisitzerliste und der allgemeinen Beamtenbeisitzerliste (Anlage 5 I). Die Heranziehung der Beamtenbeisitzer zu den Sitzungen des 82. Senats erfolgt in der Reihenfolge der Fachbeisitzerliste und der allgemeinen Beamtenbeisitzerliste (Anlage 5 II), beginnend mit der zuerst aufgeführten Person.

Von der Fachbeisitzerliste wird – soweit auf der Liste vorhanden – jeweils die nächste Beamtenbeisitzerin oder der nächste Beamtenbeisitzer herangezogen, die oder der derselben Laufbahngruppe wie die Beamtin oder der Beamte angehört, gegen den sich das Disziplinarverfahren richtet. Bei Personengleichheit in beiden Listen ist der jeweils nächste Beisitzer aus der allgemeinen Beamtenbeisitzerliste heranzuziehen. Buchstabe F. Absatz 2 und 3 des Geschäftsverteilungsplans gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass bei Verhinderung des nach Satz 2 heranzuziehenden Beamtenbeisitzers der gegebenenfalls nächste Beisitzer von der Fachbeisitzerliste heranzuziehen ist, der derselben Laufbahngruppe angehört.

I.

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter des 90. Senats (Senat für Heilberufe - Berlin)

(1) Die Heranziehung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter zu den Sitzungen des 90. Senats erfolgt in Fortführung der bisherigen Reihenfolge der Richterlisten (Anlage 6).

(2) Ist eine ehrenamtliche Richterin oder ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so tritt an ihre oder seine Stelle die Stellvertreterin oder der Stellvertreter, die oder der nach der Reihenfolge der Stellvertreterliste zu laden ist. Ist diese ehrenamtliche Richterin oder dieser ehrenamtliche Richter wegen der Kürze der Zeit unerreichbar, so gilt sie oder er als verhindert und es ist in der Reihenfolge der Stellvertreterliste fortzufahren.

J.

Zuständigkeit in aufenthaltsrechtlichen Verfahren

(1) Betrifft in einem aufenthaltsrechtlichen Verfahren der Rechtsbehelf einer deutschen Staatsangehörigen oder eines deutschen Staatsangehörigen eine Ausländerin oder einen Ausländer, richtet sich die Zuständigkeit des Senats nach der Staatsangehörigkeit der Ausländerin oder des Ausländers.

(2) Umfasst ein aufenthaltsrechtliches Verfahren mehrere Familienangehörige mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit, so bestimmt die Staatsangehörigkeit der Klägerin oder des Klägers zu 1 bzw. der Antragstellerin oder des Antragstellers zu 1 die Zuständigkeit des Senats. Absatz 1 bleibt unberührt.

(3) Richtet sich die Zuständigkeit nach der Staatsangehörigkeit einer Ausländerin oder eines Ausländers und ist diese zwischen den Verfahrensbeteiligten streitig, so ist diejenige Staatsangehörigkeit maßgebend, unter der die Ausländerin oder der Ausländer bei der Ausländerbehörde geführt wird.

K.

Zuständigkeit bei Sachzusammenhang

Die Zuständigkeit für ein Sachgebiet erfasst auch die mit dem Sachgebiet verwandten Angelegenheiten, soweit nicht ausdrücklich die Zuständigkeit eines anderen Senats bestimmt ist (Zuständigkeit bei Sachzusammenhang). Die Zuständigkeit bei Sachzusammenhang geht der Auffangzuständigkeit vor.

L.

Zuständigkeit bei Fortführung nach Aussetzung, Ruhe, Unterbrechung oder Zurückverweisung

Wird ein Verfahren nach Aussetzung, Ruhe, Unterbrechung, Zurückverweisung oder Berufungszulassung fortgeführt, bleibt der Senat zuständig, dem das Verfahren zuletzt zugeordnet war.

M.

Mitarbeit in Präsidialsachen

Das Präsidium nimmt die Wahrnehmung von Aufgaben der Präsidialverwaltung durch die in § 4 des Präsidialgeschäftverteilungsplans aufgeführten richterlichen Dezernentinnen und Dezernenten zustimmend zur Kenntnis.

N.

Güterichterverfahren

Als Güterichterinnen und Güterichter werden in alphabetischer Reihenfolge bestellt:

VRiOVG	Dr. Marenbach
VPräs'inOVG	Merz
RiOVG	Dr. Schreier
VRiOVG	Wolnicki